

## Tagesgedanken 17.7.

**Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.**



### **HUCH! Da steht einer!!**

*Was hab' ich mich erschrocken! Ich war gerade auf den Dachboden der Kirche gegangen. Wollte etwas wegräumen. Dreh mich um. Und ohne dass ich vorher auch nur ein Geräusch gehört hätte, steht da hinten auf einmal jemand. Mir stockt der Atem.*

*Noch zwei Sekunden später realisiere ich: Mir ist genau das passiert, worüber ich bei anderen Besucher\*innen des Dachbodens innerlich geschmunzelt habe. Ich bin auf die alte Papp-Luther-Figur reingefallen, die wahrscheinlich im Reformationsjahr zur Gemeinde gestoßen ist und nun hier oben steht. Das natürliche Verblässen insbesondere der Rottöne hat das blaue Gewand nur noch strahlender gemacht.*

*"Eigentlich ganz gut, dass wir den noch haben, den Papp-Luther", denke ich. "Mit dem kann ich mal irgendwas auf einem Gemeindefest machen, oder ich bringe ihn mit zu den Konfirmand\*innen. Ich lass' den da erst mal stehen, der kann eh nicht anders."*

*Aber auf dem Weg zurück nach unten finde ich es irgendwie schräg. Genau so sollte man eigentlich mit seinen wichtigen Wahrheiten und ihren Trägern und Symbolen nicht umgehen. Sie so sicher verwahren, dass sie aus den Augen und aus dem Sinn sind. So sehr, dass man einen gewaltigen Schreck kriegt, wenn man ihnen unerwartet begegnet.*

*Was bedeuten mir Luther und seine Erkenntnisse heute, für unsere Gemeinde und Gesellschaft? Mir fallen erst einmal einige Dinge ein, die mich von seiner mittelalterlichen Gedankenwelt unterscheiden und trennen. Aber dann denke ich doch: Diese Verbindung von Fleiß und Klugheit, von Frömmigkeit und Pragmatismus, von Demut und Organisationsgeschick, von Verantwortung und Humor, die haben es letztlich möglich gemacht, dass von dem Evangelium von Jesus Christus mehr sichtbar und auch wirksam geworden ist in der damaligen Welt. Starke, dem entgegenstehende Kräfte gabe es damals wie heute.*

*Luther bleibt ein Vorbild für mich. Vielleicht gut, dass der Schreck mich daran erinnert hat.*

*(Bernd Kreissig)*